

Drei Züge mehr für die S 4 ab Dezember

Landkreis – Nach den vielen Diskussionen über die S 4 gibt es ab dem Winterfahrplan (Start: 13. Dezember) tatsächlich einige Verbesserungen. Stadtauswärts fahren künftig zwei Verdichterzüge und stadteinwärts ein Verdichtierzug zusätzlich. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen hat Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet aus Gröbenzell eine Übersicht zusammengetragen.

Der erste zusätzliche Zug am Nachmittag fährt ab Solln (15.35 Uhr) und erreicht Grafrath nach den diversen Halten im Landkreis um 16.13 Uhr. Dieser Zug fährt von Montag bis Freitag (am Freitag kommt die S-Bahn bereits von Höllriegelskreuth ab 15.29 Uhr). Er hält nicht an der Station Leienfelsstraße.

Der zweite zusätzliche Zug rollt ab Höllriegelskreuth



Die S-Bahn ist eines der wichtigsten Verkehrsmittel der Region.

(16.29 Uhr) und erreicht Geltendorf um 17.18 Uhr. Er hält nicht an der Leienfelsstraße, in Aubing und auch nicht in Türkenfeld.

Auch stadteinwärts wird es einen zusätzlichen Verdichter am Nachmittag auf der S4 geben. Dieser Zug (Montag bis Freitag) dient primär der Fahrzeugrückführung, kann aber von den Fahrgästen genutzt werden. Er startet in Grafrath ab 16.31 Uhr.

Am Morgen können die Fahrgäste zwischen 6 und 8 Uhr zwölf S-Bahnabfahrten in Richtung München wählen. Nach Aussagen des zuständigen Innenministeriums sei das betrieblich Machbare auf dieser Strecke, auf der Fern- und Regionalzüge sowie die S-Bahn verkehren, damit ausgeschöpft.

Grundlegende Verbesserungen auf der vielbefahrenen S 4 lassen sich nach Überzeugung der Fachleute erst im Rahmen des Bahnknoten-Konzeptes mit der 2. Stammstrecke erzielen. Der Stimmkreisabgeordnete Reinhold Bocklet (CSU) unterstreicht in diesem Zusammenhang den nach wie vor bestehenden Verbesserungsbedarf. Der politische Druck auf die Bahn sei inzwischen aber von ministerieller Seite erhöht worden.